

Nr. 21 ^{Eingang} ^{1.2.47} ^{1.2.47} Stefanow, den 12.1.47
^{Erledigt}

Mein herzlichster Mann!

Das lang ersehnte Brieflein Nr. 30
vom 16.12.46 und auch die Karte vom
13.12. erreichten mich und Mutti bei
besten Gesundheit mit viel Freude.
Heute zum Sonntag abend möchte ich
dir dafür recht herzlich danken.
Doch für das beiliegende Kärtchen
mit den Neujahrsgrüssen und das
Briefpapier. Du mein Liebling mache
dir bitte nicht zu grosse Sorgen
um uns. Wir haben nun schon so lange
durchgehalten auch wenn's manchmal
sehr schlecht ging und denke doch, dass
wir es mit Gottes Hilfe auch weiter
schaffen werden! Mag kommen was
will; wir lassen uns nicht unterkriegen

denn einmal muss es wieder anders
werden und wenn ich erst mal
bei dir sein darf gilt Liebling,
dann werden wir schon den rechten
Weg finden um glücklich zu sein
und es uns gemüthlich machen
auch wenn es noch so schwer ist nicht
du nicht auch? Hilf mir nur immer
beten, damit der Herrgott unsere
Bitten und Wünsche recht bald
erfüllt ja? Hatte jetzt mal
wieder einen so schönen Traum!
In mein lieber Männe warst bei
mir im Bettchen ach und soooo
glücklich waren wir beide!
Kannst du das verstehen?
Schade, dass ich dich nicht festhal-
ten konnte da wäre ich jetzt
nicht allein! Leider. . .

Gestern am 11.1. waren es schon
drei Jahre, dass du von mir gehen
musstest! Und wann werden wir
uns wiedersehen dürfen? Keiner von
uns konnte es ahnen, dass es ein Ab-
schied für eine so lange Zeit sein
sollte! Aber ich bin unserem Herrgott
dankbar, dass ich dich mein lb. Männle
wenigstens gerund weiss!

Heute sind es schon vier Jahre, dass
unser Bruno vom Unglück erfasst wurde!
Ob er noch zu den Lebenden zählen mag?
Frau Mies hörte genau so lange nichts
von ihrem Mann. Ihr gehörte das Haus
vor Jeppert. Weiss nicht ob du die kennst.
Sie war immer gut zu mir! Im Mai musste
sie mit allen Andern nach dem Westen.
Heute habe ich eine Karte von ihrem Mann
hier. Er ist nun schon in Deutschland. Ich wie
gross ist die Freude, wenn wieder ein vermisster
auftaucht! Möge doch der Herrgott

Ja mein lieber Albert
grüßte ich dich mit den besten Wünschen
von deiner Anna. Gute Nacht!

recht bald alles zum Guten wenden!
Da mein lb. Herbert muss zum Nach-
dienst wie du schreibst! Hast du bei
dieser bitteren Kälte wenigstens etwas
warmes zum Anziehen? Ach, konnte mir
längst denken, dass dir deine andere
Hose eingefroren ist aber 12 Std. Wachen
ist das nicht rechtlich lange? Ich muss
auch alle Tage in Arbeit da weiß ich was
das Wachen kalt bedeutet! Weiden
schneiden wir jetzt in Wogherd-
Leiden ist auch unsere Stube zu kalt und
die Heizung zu knapp um sie warm zu
bekommen. Frau Bohl sagt immer bei uns kann
sie sich Erfrischung holen. Aber alles geht
vorüber u. so werden auch die kalten Tage ein
Ende haben. Dass die Züge eingestellt wurden
war ja sehr schade! Und vorher abreisen kom-
mt das nicht wie? Da kann ja auch Santa Kli-
ng u. Mia um die Weihnachtsfreude!
Grüßen sie bitte u. auch alle lb. Verwandten u.
wünsche ihnen von mir auch alles Gute im
neuen Jahr. Auch von Mutti viele Grüße.